

Sportliche Turnfeststimmung

Am kantonalen Jugendriegentag beteiligten sich rund 700 Knaben und Mädchen

Am Wochenende fanden auf dem Schularreal Linth-Escher und den beiden Fussballplätzen in Niederurnen die kantonalen Jugendriegentage statt, die von Turnverein und Damenturnverein Niederurnen gemeinsam organisiert und durchgeführt wurden.

● VON MARTHA REUMER

Rund 70 Mädchen und Knaben beteiligten sich an den Einzelwettkämpfen im Geräteturnen und versuchten sich an Reck, Boden, Ringen, Sprüngen und die Knaben zusätzlich am Barren. Da neuerdings auch die Jugeler in einer eigenen Kategorie benotet werden, wäre es sicher ein Ansporn für die Leiter, nächstes Jahr mehr motivierte Kinder in dieser Sparte mitwirken zu lassen und darauf hin zu üben. In den beiden Hallen sah man jedenfalls lauter aufgestellte fröhliche Gesichter. Vor den Einsätzen waren etliche zwar etwas nervös und angespannt, nach ihren turnerischen Darbietungen aber gelöst und voller Freude.

Bange Frage: «Wie wird das Wetter?»

Am Sonntagmorgen früh waren alle auf eines gespannt: das Wetter. Da alle Disziplinen bei jedem Wetter im Freien stattfanden, hatten alle auf einen regenfreien Tag gehofft. Und wirklich, der Himmel war um 6.30 Uhr zwar noch verhangen und bedeckt, aber nach 7 Uhr wagten sich bereits erste Sonnenstrahlen hervor. Die rund 150 Helferinnen und Helfer aus TV und DTV und zusätzliches familieneigenes und befreundetes Personal konnten sich an die letzten Vorbereitungen machen, bevor ab 7.30 Uhr die ersten der rund 700 Mädchen- und Jugendriegel eintrafen.

Um 8 Uhr begannen die Leichtathletik-Wettkämpfe in den Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf, 1000-m-Lauf, 80-m-Lauf, Crosslauf, Kugelstossen und Zielwurf. Konzentriert und mit viel Eifer wurde um Meter und Sekunden gekämpft, fair und

sportlich war das Verhalten aller Teilnehmenden. Ein Freizeit-Plauschwettkampf mit originellen Spielen an verschiedenen Posten verkürzte die Wartezeiten zwischen den einzelnen Leichtathletik-Einsätzen. Der versprochene Zeppelin konnte seine Fahrt ins Glarnerland wegen der Wetterlage nicht unternehmen, aber das vermochte der guten Stimmung nichts anzuhaben.

Den Luftibus-Fahnen war es zu windig

Nach dem Mittagessen wurden sämtliche 50 Luftibus-Fahnen des Kantons zusammengetragen und an einem Kran hochgezogen, leider nur für kurze Zeit, da es zu windig war und die Gefahr bestand, dass es die Riesenfahne auseinanderreißen könnte. Am Nachmittag stand die Americaine auf dem Programm. Rund 80 gemeldete Mannschaften wurden neu in einem Stellraum eingereiht und gruppenweise zu ihren Startplätzen geführt. Dieser Gruppenwettkampf stellt einen der spannendsten Höhepunkte des Tages dar. Unter den tosenden Anfeuerungen von Gspänli, Eltern und Freunden rennt jeder und jedes den Parcours so schnell, geschickt und flink wie nur möglich, damit seine eigene Mannschaft vorne mit dabei sein kann.

Der schnelle sportliche Schlusspunkt

Als Letztes wurden die schnellsten Glarner Jugiknaben und Jugimädchen ermittelt. Aus jeder Gemeinde rannten der und die Schnellste jeden Jahrgangs gegeneinander. Zum erstenmal mussten sich auch die Jugileiter und Jugileiterinnen diesem 80-m-Lauf stellen. Für die Kinder war das natürlich ein Plausch, ihre Leiter im Wettkampf beobachten zu können.

Zuletzt doch noch Wetterflucht

Bis zu dieser letzten Aktivität hielt das gute Wetter an. Doch langsam verdunkelte sich der Himmel über Niederurnen und man entschloss sich, das Rangverlesen in die Mehrzweckhalle zu verlegen.



Unterschiedliche Lauf- und Schuhstile: Der 1000-m-Lauf wurde auch barfuss zurückgelegt.

Bilder Köbi Hefti

«Diese jungen Leute sollte man besser unterstützen»

mare.- Die Organisatoren erhielten für den reibungslos abgelaufenen Jugendriegentag viel Lob. Regierungsrat Pankraz Freitag: «Der Anlass war sehr gut organisiert. Die Luftibusfahnen sind schön und zum Teil sieht man sehr aufwändig hergestellte Werke. Man hat an den beiden Tagen gesehen, welche Fronarbeit viele Jugendriegelleiter und Jugendriegelleiterinnen betreiben. Ohne diese motivierten Jungen würden nicht so gute Riegen bestehen. Diese jungen Leute, diese Jugileiter sollte man besser unterstützen.»

OK-Präsident Meiri Noser: «Ich bin glücklich, dass bis auf wenige Ausnahmen alles so super geklappt hat. Auch Petrus liess uns nicht im Stich. Die Wettkämpfe verliefen unfallfrei. Meinen OK-Mitgliedern, allen DTV- und TV-Mitwirkenden und vor allem allen freiwilligen sonstigen Helferinnen und Helfern möchte ich ein Riesenschranzli winden für ihren super Einsatz. Danken möchte ich allen Sponsoren, die uns immer wieder unterstützen, auch der Gemeinde und

den Schulbehörden, die wiederum die gesamten Anlagen zur Verfügung gestellt haben.»

Jugitag-Fotograf Köbi Hefti: «Der Anlass war gut organisiert. Die Anlagen sind übersichtlich, die Wettkämpfe waren interessant und die Stimmung an der Americaine sensationell. Aufgefallen ist, dass die Kinder immerzu beschäftigt sind, keines sitzt gelangweilt herum.»

Markus Noser, GLTV-Verantwortlicher Ressort Jugend: «Die Organisation war gut, die Infrastruktur sehr gut. Die Neuerung an der Americaine bei der Startphase hat prima geklappt. Den Wettkampf um den schnellsten Jugileiter behalten wir bei. Toll fand ich die Bereitschaft zweier Riegen, die Schlussvorfürhungen zu bestreiten, wie auch die Tatsache, dass Niederurnen den Anlass nur mit eigenen Helfern durchgeführt hat. Die zusammengetragenen Luftibusfahnen werden dem STV abgegeben für den Weltrekordversuch am Jugendturnfestival im Juni in Tenero.»

KANTONALER JUGENDRIEGENTAG

Leichtathletik Knaben

Oberstufe Kategorie B (Jg. 85/86/87): 1. Martina Schneider, Netstal Jugi, 2392 Punkte. 2. Christian Streiff, Elm Jugi, 2337. 3. Remo Albert, Linthal Jugi, 2063. 4. Franco Vordermann, Linthal Jugi, 2008. 5. Patrik Leustinger, Schwanden Jugi, 1958. 6. Mensur Luta, Engi Jugi, 1859. 7. Kurt Zwicky, Netstal Jugi, 1779. 8. Remo Schiesser, Matt Jugi, 1766. 9. Dani Luchsinger, Schwanden Jugi, 1704. 10. Thomas Schnyder, Netstal Jugi, 1673.

Oberstufe Kategorie C (Jg. 88/89): 1. Beni Rhyner, Elm Jugi, 1518. 2. Thomas Schiesser, Matt Jugi, 1499. 3. Sascha Schregenberger, Netstal Jugi, 1443. 4. Tobias Bähler, Engi Jugi, 1416. 5. Urs Schuler, Matt Jugi, 1389. 6. Stephan Dietrich, Mollis Jugi, 1323. 7. Patrick Rhyner, Niederurnen Jugi, 1298. 8. Manuela Staiger, Ennenda Jugi, 1287. 9. Marco Marti, Mittlödi Jugi, 1283. 10. Marc Fischli, Näfels Jugi, 1282.

Unterstufe Kategorie D (Jg. 90/91): 1. David Jenny, Mittlödi Jugi, 349. 2. Yannick Noser, Oberurnen Juni, 331. 3. Andy Fischli, Näfels Jugi, 325. 4. Reimond Marti, Matt Jugi, 322. 5. Tobias Stauffacher, Matt Jugi, 315. 6. Jannick Restori, Bilten Jugi, 306. 7. Beat Fischli, Haslen Jugi, 301. 8. Piet Heer, Glarus, Jugi, 289. 9. Marco Streiff, Elm Jugi, 274. 10. Marco Heer, Mittlödi Jugi, 268.

Unterstufe Kategorie E (Jg. 92 und jünger): 1. Yasindan Vallipuram, Engi Jugi, 337. 2. Mesud Luta, Engi Jugi, 309. 3. Remo Wichser, Schwanden Jugi, 302. 4. Kaspar Schegg, Matt Jugi, 296. 5. Michael Luchsinger, Schwanden Jugi, 284. 6. Nicolas Noser, Oberurnen Jugi, 278. 7. Sven Daster, Engi Jugi, 270. 8. Patrick Rohr, Netstal Jugi, 264. 9. Martin Baumgartner, Engi Jugi, 261. 10. wisi Mächler, Ennenda Jugi, 260.

Leichtathletik Mädchen

Oberstufe Kategorie B (Jg. 85/86/87): 1. Michèle Hagmann, Schwanden MR, 2346. 2. Sandra Fuhrer, Elm MR, 2073. 3. Leonela Jimenez, Schwanden MR, 1958. 4. Maya Marti, Engi MR, 1819. 5. Sabina Jusufi, Netstal MR, 1673. 6. Beatrice Gachnang, Glarus MR, 1632. 7. Tanja Hagmann, Schwanden MR, 1616. 8. Monika Horner, Ennenda, MR, 1608. 9. Maya Hämmerli, Engi MR, 1589. 10. Ruby Schiesser, Ennenda MR, 1586.

Oberstufe Kategorie C (Jg. 88/89): 1. Andrea Menzi, Kerenzen MR, 1606. 2. Kathrin Fuhrer, Elm MR, 1562. 3. Manuela Suter, Glarus MR, 1517. 4. Nadja Hausmann, Glarus MR, 1501. 5. Petra Michel, Näfels MR, 1441. 6. Daria Mann, Ennenda MR, 1426. 7. Livia Ruggie, Mittlödi MR, 1423. 8. Delia Freitag, Haslen MR, 1361. 9. Karin Fischli, Näfels MR, 1348. 10. Esmire Luta, Engi MR, 1321.

Unterstufe Kategorie D (Jg. 90/91): 1. Jasmin Schindler, Näfels MR, 314. 2. Tatiana Giorgio, Niederurnen MR, 302. 3. Sandra Wolf, Mittlödi MR, 301. 4. Lea Staub, Engi MR, 290. 5. Stefanie Eberle, Ke-

renzen MR, 270. 6. Sandra Zentner, Matt MR, 266. 7. Helen Krieg, Niederurnen MR, Stephanie Maduz, Elm MR, Andrea Marti, Engi MR, 262. 10. Alessia Armati, Hätzingen MR, 259.

Unterstufe Kategorie E (Jg. 92 und jünger): 1. Alisha Faoro, Glarus MR, 319. 2. Anna Rhyner, Elm MR, 296. 3. Livia Freitag, Matt MR, 289. 4. Andrea Beeler, Ennenda MR, 271. 5. Priska Schenkel, Mollis MR, 260. 6. Petra Menzi, Kerenzen MR, 259. 7. Xhelan Arifi, Mittlödi MR, 250. 8. Lea Auf der Maur, Niederurnen MR, 247. 9. Dragana Vojinovic, Elm MR, 224. 10. Renate Menzi, Kerenzen MR und Claudia Schneider, Schwanden MR, 218.

Geräteturnen Knaben

Getu GJ 1: 1. Kadir Degirmenci, Glarus, 31,85. 2. Carlo Stabile, Glarus, 27,40. Jugi GJ 1: 1. Antonio Laniaia, Mittlödi, 33,90. 2. Severin Meier, Mittlödi, 33,50. 3. Fabian Müller, Mittlödi, 33,00. 4. Patrick Luck, Mittlödi, 32,80. 5. Nico Luck, Mittlödi, 32,30. 6. Mathias Bärtsch, Mittlödi, 30,65. 7. Mathias Bühler, Mittlödi, 30,60. 8. Franz Waldvogel, Mittlödi, 26,70.

Getu GJ 2: 1. Pascal Tschudi, Haslen, 46,00. 2. Daniel Tschudi, Haslen, 43,70. 3. Rico Stabile, Glarus, 42,10. 4. Johann Schiesser, Haslen, 41,95.

Getu GJ 3: 1. Benjamin Beglinger, Glarus, 42,85. 2. Tobias Staub, Glarus, 42,45.

Getu GJ 4: 1. Reto Fröhlicher, Glarus und Ruedi Eberle, Glarus, 43,30. 3. Matthias Streiff, Glarus, 41,35.

Getu GJ 5: 1. Roger Marti, Haslen, 46,70. Kutu Programm 2: 1. Mirco Bruhin, Glarus, 45,70. 2. Claudio Mittner, Glarus, 44,95. 3. Michael Frefel, Glarus, 44,95. 4. Adrian Krebs, Glarus, 42,90. 5. Domonik Muggli, Glarus, 42,10. 6. Franco Maddaloni, Glarus, 42,00. 7. Davis Dürrmüller, Glarus, 41,65.

Geräteturnen Mädchen

Getu Test 1: 1. Céline Beeler, Haslen, 35,35. 2. Yesmania Faoro, Glarus, 35,30. 3. Melanie Aschwanden, Glarus, 34,55. 4. Olivia Moor, 33,10. 5. Melanie Toggenburger, Haslen, 31,35. Jugi Test 1: 1. Karin Fischli Näfels, 38,05. 2. Corinne Fischli, Näfels, 36,10. 3. Stephanie Blunschli, Näfels, 36,00. 4. Viktoria Fischli, Näfels, 35,60. 5. Nadja Fischli, Näfels, 35,10. 6. Jasmin Schindler, Näfels, 34,75. 7. Alexandra Collenberg, Näfels, 34,65. 8. Martina Menzi, Näfels, 33,95. 9. Anja Knobbel, Näfels, 33,10. 10. Deborah Menzi, Näfels, 33,05. 11. Carmen Brundler, Näfels, 31,30. 12. Franziska Eiholzer, Näfels, 30,40. 13. Stephanie Senn, Näfels, 30,25.

Getu Test 2: 1. Franziska Seibert, Haslen, 36,45. 2. Julie Störi, Glarus, 36,35. 3. Domenica Padovan, Haslen, 36,10. 4. Deliah Cecchet, Haslen, 34,65. 5. Annik Störi, Glarus, 34,00. 6. Angela Aschwanden,

Glarus, 33,50. 7. Anuschka Tschudi, Haslen, 31,20. 8. Sarah Polvere, Glarus, 29,95.

Getu Test 4: 1. Delia Zoppi, Haslen, 37,30. 2. Camilla Zoppi, Haslen, 36,25. 3. Fränzi Tschudi, Haslen, 36,15. 4. Katrin Tschudi, Haslen, 36,15. 5. Rachel Ackermann, Haslen, 36,05. 6. Nadine Spielmann, Haslen, 35,15. 7. Delia Freitag, 34,60. 8. Martina Leuzinger, Haslen, 34,10. Kutu Niveau 1: 1. Fränzi Landolt, Näfels, 37,90. 2. Fabienne Winteler, Näfels, 37,80.

Jahrgang-Sprint Mädchen

1993: Petra Menzi, MR Kerenzen. 1992: Andrea Beeler, MR Ennenda. 1991: Marina Menzi, MR Kerenzen. 1990: Fränzi Bisig, MR Ennenda. 1989: Andrea Menzi, MR Kerenzen. 1988: Kathrin Fuhrer, MR Elm. 1987: Beatrice Gachnang, MR Glarus. 1986: Sandra Fuhrer, MR Elm. 1985: Leonela Jimenez, MR Schwanden.

Jahrgang-Sprint Knaben

1993: Nicolas Noser, Jugi Oberurnen. 1992: Wisi Mächler, Jugi Ennenda. 1991: Marcel Bachmann, Jugi Linthal. 1990: Janick Noser, Jugi Oberurnen. 1989: Patrick Schindler, Jugi Näfels. 1988: Stefan Dietrich, Jugi Mollis. 1987: Dani Baumgartner, Jugi Schwanden. 1986: Christian Streiff, Jugi Elm. 1985: Martin Schneider, Jugi Netstal.

Hindernisamericane

AK Knaben (Jg. 85-88): 1. Schwanden, 1:31,3. 2. Linthal, 1:31,6. 3. Glarus, 1:35,1. 4. Niederurnen, 1:36,9. 5. Näfels, 1:37,2. 6. Haslen, 1:39,4. 7. Elm, 1:39,8. 8. Netstal, 1:42,8. 9. Engi, 1:43,2. 10. Ennenda, 1:55,0.

BK Knaben (Jg. 89 und jünger): 1. Matt, 1:43,2. 2. Oberurnen, 1:44,0. 3. Näfels, 1:49,0. 4. Bilten, 1:49,1. 5. Linthal, 1:49,7. 6. Schwanden 1, 1:50,2. 7. Mittlödi 2, 1:50,7. 8. Elm, 1:52,5. 9. Niederurnen, 1:58,0. 10. Mollis, 1:58,1. 11. Engi, 1:59,5. 12. Schwanden 2, 2:00,8. 13. Braunwald, 2:01,3. 14. Mittlödi 1, 2:03,2. 15. Netstal 1, 2:06,2. 16. Netstal 2, 2:20,7. 17. Ennenda 1, 2:28,4.

AM Mädchen (Jg. 85-88): 1. Näfels, 1:32,8. 2. Glarus, 1:34,0. 3. Elm, 1:38,6. 4. Netstal 1, 1:41,0. 5. Mollis, 1:43,0. 6. Ennenda, 1:43,0. 7. Niederurnen, 1:46,4. 8. Engi, 1:46,9. 9. Netstal 2, 1:47,4. 10. Haslen, 1:48,3. 11. Oberurnen, 1:48,6. 12. Schwanden, 1:54,8. 13. Mittlödi, 2:04,6.

BM Mädchen (Jg. 89 und jünger): 1. Mittlödi 2, 1:43,8. 2. Näfels 1, 1:44,0. 3. Kerenzen 1, 1:47,1. 4. Elm 1, 1:47,5. 5. Oberurnen 2, 1:48,6. 6. Glarus, 1:49,0. 7. Matt, 1:55,4. 8. Hätzingen, 1:56,7. 9. Mittlödi 1, 1:57,1. 10. Schwanden, 1:58,2. 11. Niederurnen, 1:58,9. 12. Mollis 3, 2:00,4. 13. Ennenda 2, 2:00,7. 14. Elm 2, 2:01,4. 15. Engi, 2:02,0. 16. Netstal 2, 2:03,4. 17. Näfels 2, 2:04,8. 18. Kerenzen 2, 2:06,2. 19. Ennenda 1, 2:08,8. 20. Oberurnen 1, 2:10,7. 21. Mollis 2, 2:11,0.

Spitzenrang für Käser

An einem Rad-Kriterium in Wohlen belegte die Glarnerin Nicole Käser den vierten Platz. Das Rennen wurde von Andrea Hess aus Wil gewonnen.

pd.- Am Sonntag stand in Wohlen das zweite Kriterium der FB-Fahrerinnen auf dem Programm. Das Kriterium führte über 40 Runden und eine Distanz von 24,8 km. Am Start waren 22 Fahrerinnen.

Kurz nach dem Start attackierte die erste Fahrerinnen bereits, doch das Feld reagierte sofort. Als die erste Wertung angezeigt wurde, versuchten wieder einzelne Fahrerinnen mit Angriffen, die sechs Punkte zu holen. Da es ein sehr kurzer und kurvenvoller Rundkurs war, konnte sich keine Fahrerinnen vom Feld absetzen. Nicole Käser versuchte, diverse Wertungen für sich zu entscheiden.

In der letzten Runde wurde das Tempo nochmals gesteigert. Vor der zweitletzten Kurve ereignete sich mitten im Feld ein Sturz. Während der vordere Teil um die besten Positionen für den Schlusssprint kämpfen konnte, war für den zweiten Teil des Feldes das Rennen gelaufen.

Nicole Käser konnte sich in den vorderen Positionen einreihen, erkämpfte sich im Sprint um die letzte Wertung den vierten Rang und holte sich so noch vier Punkte. Am Schluss erreichte sie mit 18 Punkten den vierten Gesamtrang und konnte ihre Form bestätigen. Das Rennen wurde in einer Zeit von 41:45 Minuten mit einem Durchschnitt von 35,556 km/h von Andrea Hess aus Wil vor Claudia Meli (Mels) und Andrea Knecht (Gibswil) gewonnen.

Kantonaler Jungschwingerntag in Oberurnen

jh.- Morgen Auffahrts-Donnerstag findet in Oberurnen der diesjährige Glarner Jungschwingerntag statt. Das Schwingfest wird vom Schwingklub Niederurnen unter der Leitung von OK-Präsident Fritz Beglinger organisiert.

Rund 300 Nachwuchskräfte aus der gesamten Nordostschweiz sowie von der angrenzenden Innerschweiz, (Schwingklub March-Höfe) werden in Oberurnen ins Sägemehl steigen.

Die Jungschwinger werden nach Jahrgängen (1982/1983, 1984/1985, 1986/1987 sowie 1988 und jünger) an den Start gehen. Vom organisierenden Schwingklub Niederurnen werden insgesamt 16 Jungschwinger in heimischen Gefilden in die Zwilchhosen steigen. Für sie wird es ein besonderer Anlass sein, ihr Können dem Heimpublikum zeigen zu dürfen.

Das Festgelände befindet sich an der Kärpfstrasse in Oberurnen unmittelbar neben der Truppenunterkunft. Der Anlass beginnt mit dem Anschwingen um 9 Uhr. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon (1600/Rubrik 2 Sport) Auskunft über die Durchführung. Als Verschiebedatum ist der kommende Sonntag, 4. Juni, festgelegt.

Für das leibliche Wohl der Zuschauer sorgt eine ausreichende Festwirtschaft. Der Organisator freut sich, wenn möglichst viele Schwingerfreunde durch ihre Anwesenheit die Jungschwinger bei ihrem Wettkampf unterstützen.

BBC Glarus steigt auf

so.- Die Basketballerinnen des BBC Glarus sind 3.-Liga-Meister und steigen in die 2. Liga auf. In den Aufstiegs-spielen blieben die Glarnerinnen unbezungen und besiegten der Reihe nach Mutschellen 44:33 und 61:43, Adliswil Basket 53:34 und 66:55. Aus der regulären Meisterschaft hatte Glarus aus den Partien gegen Seuzach je einen Sieg und eine Niederlage in die Aufstiegsrunde mitgenommen. Mit Glarus steigt Mutschellen auf.



Windige Angelegenheit: Der aus 50 einzelnen Fähnchen zusammengesetzten kantonalen Luftibus-Fahne wurde der Marsch geblasen.